

Zwischenbericht

des Konzerns
zum 30. Juni 2020



**Kulmbacher Brauerei
Aktien-Gesellschaft,
Kulmbach**

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

Branchenentwicklung und Entwicklung der Geschäftsfelder

[Thl]	1.1.-30.6.20	1.1.-30.6.19
Bier ¹	1.213	1.155
AfG	445	476
Getränkeabsatz	1.658	1.631

Der Bierausstoß der deutschen Brauereien ging kumuliert per Juni gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Wesentlichen aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise um -6,6 Prozent zurück.² Die Bierabsatzmenge des Kulmbacher Konzerns entwickelte sich ohne Berücksichtigung der Lohnfertigungsmengen mit +5,0 Prozent über der Vorjahresabsatzmenge.

Die Entwicklung auf dem deutschen Biermarkt ist unverändert im volumenstärksten Segment Handel auch in der Corona-Krise von einem anhaltenden preisgetriebenen Wettbewerbsumfeld mit hoher Aktionsfrequenz insbesondere der nationalen Pils- und Weißbier-Brauereien geprägt. Dabei werden im Gesamtmarkt die Pilsbiere mit einem Aktionsanteil von über 70 Prozent bzw. die Weißbiere mit einem Aktionsanteil von über 50 Prozent verkauft. Mit der Corona-Krise wuchs auch der Absatzmengenanteil des Handelsgeschäfts gegenüber dem Gastronomie- und Exportgeschäft. Die absatz- und umsatzstärkste Vertriebspartei Handel der Kulmbacher Gruppe erzielte trotz geringerer Aktionsquoten als bei den Wettbewerbern einen Absatzmengenzuwachs beim Bier von +15,1 Prozent.

Besonders hart hat die Corona-Pandemie unsere Vertriebssegmente Gastronomie, Exportgeschäft und Feste und Veranstaltungen getroffen, hier kam der Geschäftsbetrieb am Ende des ersten Quartals wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie nahezu vollständig zum Erliegen. Die ohnehin teilweise schwierige wirtschaftliche Lage der Gastronomie hat sich durch die erforderlichen staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus deutlich verschärft. Der durchschnittliche Getränkeabsatz pro Gastronomie-Objekt entwickelte sich weiter rückläufig, Gaststätten wurden geschlossen und die Anzahl der Insolvenzen wird steigen. Auf-

grund nicht stattfindender Festveranstaltungen waren im ersten Halbjahr in diesem Segment keine Absatzmengen zu verzeichnen. Das Exportgeschäft musste aufgrund der Grenzsicherungen durch die Corona-Pandemie zum Ende des ersten Quartals fast vollständig eingestellt werden.

Bei der Markenentwicklung ragte unsere Wachstumsmarke Mönchshof gegenüber dem Vorjahr und allen anderen Marken unserer Unternehmensgruppe trotz der Corona-Krise heraus und erzielte überdurchschnittliche Absatzmengenwachse. Diese konnten die rückläufige Entwicklung der anderen Eigenmarken auffangen, sodass die gesamte Absatzmengenentwicklung der Eigenmarken Kulmbacher Gruppe einen Zuwachs von 53 Thl gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnete. Die Absatzmengenwachse resultierten ausschließlich aus dem Handelsbereich.

Ein nachhaltig positiver Trend zeigte sich bei unseren alkoholfreien Bieren und Biermischgetränken durch Gewinnung von Neukunden. Der Erfolgskurs unserer alkoholfreien Biere „Kapuziner Weißbier Alkoholfrei“, „Kulmbacher Alkoholfrei 0,0 %“, „Mönchshof Naturtrüb's Alkoholfrei“, ergänzt um das neue alkoholfreie Biermischgetränk „Mönchshof Natur Radler 0,0 %“, setzte sich weiter fort. Ab März 2020 wurde in unserem Mönchshof-Sortiment beim „Mönchshof Hell“ ein erfolgreicher Ausstattungsrelaunch durchgeführt. Der Markt für Bierspezialitäten, Biermischgetränke und alkoholfreie Biere zeigt sich in den letzten Jahren bei steigender Nachfrage wertmäßig in einer sehr stabilen Verfassung und widersetzt sich damit dem Wettbewerbsdruck des nationalen Pilsmarktes. Die alkoholfreien Biere und alkoholfreien Biermischgetränke der Kulmbacher Gruppe erreichten in der ersten Geschäftsjahreshälfte eine Absatzmengensteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum von +18,6 Prozent.

Im Geschäftsfeld der Mineralwässer und Erfrischungsgetränke lag aufgrund der Corona-Krise und des damit verbundenen rückläufigen Gastronomie- und Festveranstaltungsgeschäfts die Absatzmenge der Kulmbacher Gruppe um -6,5 Prozent unter dem

¹ ohne Lohnproduktion und -abfüllung

² Rundschreiben Deutscher Brauer-Bund e.V. vom 30.07.2020

Vorjahr. Im Handelsbereich dominieren die Handelsmarken der Discounter beim Getränkeverkauf vor allem bei Mineralwasser und Limonaden wegen des deutlichen Preisvorteils gegenüber den Markenherstellern. Zudem konsumieren die Haushalte mit Beginn der Corona-Pandemie verstärkt aufbereitetes Leitungswasser, was die Absatzentwicklung der Mineralbrunnenbetriebe belastet. Zusätzlich führten die vielen nicht stattfindenden Feste und Sportveranstaltungen insbesondere bei der 0,5-Liter-PET-Flasche zu Absatzmengenrückgängen.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ist und wird im Geschäftsjahr 2020 von den Folgen der Corona-Pandemie in den Geschäftssegmenten Gastronomie, Export und Festveranstaltungen negativ beeinflusst, und konnte auch nicht durch die gute Entwicklung im Segment Handel vollständig kompensiert werden. Die Unsicherheiten in der Geschäftsentwicklung der Kulmbacher Gruppe bleiben auch für die kommenden Monate des laufenden Geschäftsjahres 2020 bestehen, gefährden aber keinesfalls die Unternehmensfortführung.

Die Kulmbacher Gruppe erzielte nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 ein Unternehmensergebnis in Höhe von T€ 3.123, das etwas unter dem Vorjahreswert (T€ 3.303) lag und wesentlich auf die gute Entwicklung unsere Wachstumsmarke Mönchshof zurückzuführen ist. Das Ergebnis je Aktie valutierte mit 0,93 € / Aktie unter dem Vorjahr (0,98 € / Aktie). Das operative Ergebnis (EBIT) verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von T€ 4.991 auf T€ 4.589.

Die Umsatzerlöse der Kulmbacher Gruppe erreichten aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und des gegenläufigen Absatzmengenwachses im Bereich Handel T€ 110.375 (Vorjahr: T€ 112.846). Die sonstigen betrieblichen Erträge (T€ 4.279) lagen in etwa auf Vorjahresniveau (T€ 4.333). Der Materialaufwand entwickelte sich mit T€ 43.603 im Wesentlichen aufgrund höherer Rohstoffkosten sowie eines volumen- und produktmix bedingt höheren Handelswareneinsatzes über dem Vorjahr (T€ 41.006). Der Personalaufwand (T€ 26.488) lag unter anderem aufgrund der getroffenen Personaleinsparungsmaßnahmen unter dem Vorjahr (T€ 27.093). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

(T€ 12.719) valutierte aufgrund geringerer Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte unter Vorjahr (T€ 13.929). Dabei entfielen auf die Abschreibungen von Nutzungsrechten in 2020 nach IFRS 16 T€ 3.580 (Vorjahr: T€ 4.135). Die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen T€ 0 (Vorjahr: T€ 1). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei T€ 28.509 nach T€ 31.060 im Vorjahr.

Die Entwicklung der drei wesentlichen Aufwandskategorien bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:

[T€]	1.1.-30.6.20	1.1.-30.6.19
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	18.189	19.506
Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	6.345	6.995
Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen	3.974	4.559
	28.508	31.061

Die Bilanzsumme ist zum 30. Juni 2020 gegenüber dem 31. Dezember 2019 von T€ 210.677 auf T€ 218.465 um 3,7 Prozent gestiegen. Die langfristigen Aktiva verringerten sich um 3,0 Prozent auf T€ 133.122 (31. Dezember 2019: T€ 137.295). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 16,3 Prozent primär aufgrund der saisonbedingt gestiegenen Forderungen und höheren Beständen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie Verpackungsmaterialien. Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 14,4 Prozent auf T€ 60.120 (31. Dezember 2019: T€ 52.568) vorrangig wegen der Aufnahme langfristiger Kredite zur Finanzierung anstehender Investitionen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erreichten T€ 74.376 (31. Dezember 2019: T€ 77.263), was wesentlich auf die niedrigeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote blieb mit 38,4 Prozent gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 unverändert.

[T€]	1.1.-30.6.20	1.1.-30.6.19
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	483	3.243
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.925	-5.749
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.698	-9.383
Saldo der Cashflows	256	-11.889

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag aufgrund des gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Working Capital mit T€ 483 unter dem Vorjahreszeitraum (T€ 3.243). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug aufgrund der gegenüber dem Vorjahr höheren Investitionen bei technischen Anlagen und Mehrweggebinden T€ -6.925 nach T€ -5.749 im Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf T€ 6.698 nach T€ -9.383 im Vorjahreszeitraum wegen der Neuaufnahme von Finanzkrediten im laufenden Geschäftsjahr.

Investitionen

Die Investitionen der Kulmbacher Gruppe erreichten zum 30. Juni 2020 T€ 7.900 nach T€ 7.287 im Vorjahreszeitraum. Von den Investitionen entfielen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen T€ 7.421 (Vorjahr: T€ 6.491). Die größten Investitionsprojekte betrafen Kapazitätserweiterungen am Standort Kulmbach sowie die Anschaffung von Mehrweggebinden für unsere Wachstumsmarken. Sonstige Ausleihungen wurden in Höhe von T€ 479 (Vorjahr: T€ 796) ausgereicht. Die Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen lagen bei T€ 975 nach T€ 1.538 im Vorjahr.

Mitarbeiter

Die Grundlage für den langfristigen Erfolg unserer Unternehmensgruppe sind qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

	1.1.-30.6.20	1.1.-30.6.19
Gewerbliche Arbeitnehmer	451	481
Angestellte	414	405
Auszubildende	62	58
Beschäftigte ¹⁾	927	944

1) Beschäftigte im Jahresdurchschnitt inkl. Teilzeitkräfte

Ausblick, Risiken und Chancen

Die Aussagen zur Chancen- und Risikosituation der Kulmbacher Gruppe und die ausführliche Darstellung des Risikomanagements im Geschäftsbericht 2019 gelten grundsätzlich weiterhin. Neu hinzugekommen sind im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020 Risiken, die sich aus der aktuellen Corona-Pandemie und deren Einflüsse auf die wirtschaftliche Entwicklung ergeben. Für die Kulmbacher Gruppe kann dies in der zweiten Geschäftsjahreshälfte zu einem weiteren Umsatz- und Ergebnismrückgang führen, der vor allem aus weiteren Absatz- und Umsatzrückgängen in unseren Segmenten Gastronomie, Export und Festveranstaltungen resultieren wird.

Die Risiken sind vor dem Hintergrund des bestehenden effizienten Risikomanagementsystems und der im ausreichendem Maß zur Verfügung stehenden liquiden Mittel für unsere Unternehmensgruppe beherrschbar und gefährden aus heutiger Sicht nicht den Fortbestand der Unternehmensgruppe.

Ziel ist es, im laufenden Jahr unser Markenportfolio mit unseren Wachstumsmarken, Bierspezialitäten, Biermischgetränken und alkoholfreien Bieren im Segment Handel zu stärken und neue Distributionspunkte zu generieren, um zumindest teilweise die Umsatz- und Ergebnismrückgänge der anderen Segmente kompensieren zu können.

Sollten sich während des zweiten Geschäftshalbjahres 2020 deutliche Änderungen in der prognostizierten Geschäftsentwicklung der Kulmbacher Gruppe aufgrund eines geänderten wirtschaftlichen Umfelds sowie der Corona-Pandemie ergeben, werden wir diese zeitnah veröffentlichen und die zu erwartenden Auswirkungen auf die prognostizierten Kennzahlen näher erläutern.

Kulmbach, im August 2020

Der Vorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

[T€]	1.1.-30.6.20	1.1.-30.6.19
Umsatzerlöse	110.375	112.846
Sonstige betriebliche Erträge	4.279	4.333
Bestandsveränderung	1.219	831
Materialaufwand	-43.603	-41.006
Personalaufwand	-26.488	-27.093
Abschreibungen	-12.719	-13.929
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.509	-31.060
Operatives Ergebnis	4.554	4.922
Ergebnis aus at Equity bewerteten Anteilen	35	69
Zinserträge	28	4
Zinsaufwendungen	-219	-347
Sonstiges Finanzergebnis	0	33
Ergebnis vor Steuern	4.398	4.681
Ertragsteuern	-1.275	-1.378
Ergebnis der Periode	3.123	3.303
Anzahl der Aktien in St.	3.360.000	3.360.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,93	0,98

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

[T€]	1.1.-30.6.20	1.1.-30.6.19
Ergebnis der Periode	3.123	3.303
Neubewertung Pensionsrückstellungen	0	0
Ertragsteuereffekt	0	0
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können	0	0
Gesamtergebnis der Periode	3.123	3.303

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2020

[T€]	30.06.20	31.12.19	30.06.19
AKTIVA			
Langfristige Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	2.099	2.269	2.823
Leasingnutzungsrechte	25.294	26.671	27.466
Sachanlagen	97.616	99.176	98.933
At Equity bewertete Anteile	620	620	581
Langfristige Finanzanlagen	5.111	5.921	5.890
Langfristige Leasingforderungen	2.335	2.591	2.393
Aktive latente Steuern	47	47	120
	133.122	137.295	138.206
Kurzfristige Aktiva			
Vorräte	17.314	14.656	16.061
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.022	19.232	28.341
Kurzfristige Finanzanlagen	2.022	1.996	2.069
Kurzfristige Leasingforderungen	541	600	600
Steuererstattungsansprüche	136	113	17
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	7.240	7.973	8.540
Liquide Mittel	29.068	28.812	11.038
	85.343	73.382	66.666
SUMME AKTIVA	218.465	210.677	204.872
[T€]	30.06.20	31.12.19	30.06.19
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	8.600	8.600	8.600
Kapitalrücklage	31.019	31.019	31.019
Gewinnrücklage	44.350	41.227	37.440
	83.969	80.846	77.059
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11.454	2.742	3.204
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	21.118	22.343	23.021
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	510	506	492
Pensionsrückstellungen	15.743	16.076	14.403
Übrige langfristige Rückstellungen	1.545	1.545	1.384
Passive latente Steuern	9.750	9.356	9.207
	60.120	52.568	51.711
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.960	1.125	1.326
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	6.853	7.248	7.587
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.334	21.138	15.246
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.915	11.664	14.273
Kurzfristige Rückstellungen	38.259	35.154	37.368
Steuerverbindlichkeiten	55	934	302
	74.376	77.263	76.102
SUMME PASSIVA	218.465	210.677	204.872

Auf einen Blick

Finanzkennzahlen im Konzern		1.1.-30.6.20	1.1.-30.6.19	Veränderung in %
Ergebnis				
Getränkeabsatz ¹⁾	Thl	1.658	1.631	1,7
Umsatzerlöse	T€	110.375	112.846	-2,2
EBITDA ²⁾	T€	17.308	18.920	-8,5
Abschreibungen ³⁾	T€	-12.719	-13.929	-8,7
EBIT ⁴⁾	T€	4.589	4.991	-8,1
Ergebnis der Periode	T€	3.123	3.303	-5,4
Ergebnis je Aktie	€	0,93	0,98	-5,1
Bilanz				
Bilanzsumme	T€	218.465	204.872	6,6
Eigenkapital	T€	83.969	77.059	9,0
Eigenkapitalquote	%	38,4	37,6	2,2
Investitionen ³⁾	T€	7.421	6.491	14,3
Aktie				
Aktien	Anzahl	3.360.000	3.360.000	0,0
Schlusskurs	€	63,00	69,00	-8,7
Marktkapitalisierung	Mio. €	212	232	-8,7

1) ohne Lohnproduktion und -abfüllung

2) Ergebnis der Periode vor Zinsergebnis, sonstigem Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

3) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

4) Ergebnis der Periode vor Zinsergebnis, sonstigem Finanzergebnis und Ertragsteuern